

Der Gesundheit zuliebe: Finanzierungslücken schließen

Private Krankenzusatzversicherungen als sinnvolle Ergänzung

Ob Brille, Zahnersatz oder Krankenhausaufenthalt: Ausgaben für die Gesundheit können den Geldbeutel arg belasten. Die gesetzliche Krankenversicherung übernimmt diese Kosten nur für bestimmte Leistungen. Diese sind größtenteils gesetzlich festgeschrieben und können von den Kassen um zusätzliche Angebote erweitert werden. Andere Leistungen wiederum muss der Versicherte entweder komplett oder anteilig selbst zahlen. Über private Ergänzungstarife können Mitglieder einer gesetzlichen Krankenversicherung solche Versicherungslücken schließen.

Zahnezusatzversicherungen beliebt

Zu den besonders nachgefragten Policen gehören Zahnezusatzversicherungen. Das verwundert nicht: Schließlich können die Kosten in diesem Bereich schnell vierstellig werden, etwa wenn ein Zahnersatz nötig ist. „Der feste Zuschuss der gesetzlichen Krankenversicherung deckt häufig nur einen kleinen Teil der Ausgaben ab“, weiß Gerd Langer, Experte für Krankenversicherungen bei der Provinzial Krankenversicherung Hannover. Zudem orientiert sich der Zuschuss nur an den einfachsten Standardlösungen. Wer zum Beispiel bei Kariesfüllungen statt der umstrittenen Amalgamfüllung eine Füllung aus Keramik oder Kunststoff haben möchte, muss den Differenzbetrag selbst zahlen. Versicherte sollten sich frühzeitig über eine Absicherung solcher Risiken Gedanken machen. Denn wer bereits in jungem Alter mit der Absicherung beginnt, profitiert von günstigeren Beiträgen.

Vorzüge im Krankenhaus sichern

Auch eine bevorzugte Behandlung für den Fall eines stationären Krankenhausaufenthalts lässt sich über entsprechende Zusatzpolicen absichern. So haben Patienten mit einer entsprechenden Versicherung zum

Beispiel Anspruch auf ein Ein- oder Zweibettzimmer oder können das Krankenhaus und den behandelnden Arzt selbst wählen. „Diese Option ist vor allem sinnvoll, wenn man sicher gehen will, im Fall des Falles den Spezialisten seiner Wahl konsultieren zu können“, sagt Gerd Langer.

Der Bedarf für zusätzliche Absicherungen ist individuell verschieden. Bei der Auswahl des passenden Versicherungsschutzes helfen die Berater privater Krankenversicherer. Der regionale Marktführer VGH etwa, zu dem die Provinzial Krankenversicherung Hannover gehört, ist mit rund 500 Vertretungen und etwa 1.100 Filialen der niedersächsischen Sparkassen flächendeckend mit persönlichen Ansprechpartnern vertreten.



Der Gang zum Zahnarzt muss mit dem passenden Versicherungsschutz nicht teuer sein.

Über die VGH Versicherungen:

Die VGH ist der größte öffentliche Versicherer in Niedersachsen – mit einem lückenlosen Angebot an Schaden- und Personenversicherungen. Rund 4.600 Mitarbeiter sind direkt oder indirekt für den regionalen Marktführer tätig, darunter etwa 450 VGH-Vertreter und ihre Mitarbeiter. Gemeinsam mit dem zweiten Vertriebspartner, den Sparkassen, bilden sie ein flächendeckendes Servicenetz zur Betreuung von rund 1,8 Millionen Kunden. Nicht nur als Versicherer und Arbeitgeber, auch als Sponsor zahlreicher Projekte und Programme im sportlichen, kulturellen und sozialen Bereich engagiert sich die VGH traditionell für die Menschen in ihrem Geschäftsgebiet.

Ansprechpartner

Christian Worms

Pressesprecher / Medienarbeit

E-Mail:

christian.worms@vgh.de

Telefon: 0511 - 362 3808

Fax: 0511 - 362 743808